

Vorderseite

Unterwegs in Masuren © Thorsten Bröner
Jeder 4. Storch ist ein Pole © Peer Schmidt-Walther
Die MS CLASSIC LADY an der Anlegestelle in Wilkasy bei Lötzen © DNV
Russisch-orthodoxe Kirche in Eckertsdorf © Veronika Dirks
Masurische Seenlandschaft © Peer Schmidt-Walther

Rückseite

Kabine der MS CLASSIC LADY
Im Panorama-Restaurant der MS CLASSIC LADY
Abendstimmung auf dem Sonnendeck der MS CLASSIC LADY © Gawenda
Stoherkahnfahrt © Peer Schmidt-Walther
Blick auf Nikolaiken © Peer Schmidt-Walther
Panorama-Restaurant der MS CLASSIC LADY



2019

Rund um die Masurische Seenplatte erleben Sie bezaubernde Naturlandschaften und die Sehenswürdigkeiten einer über 700-jährigen Geschichte. Gewaltige Eiszeitgletscher haben ein Hügelland mit fast 3.000 Seen geformt, die in eine abwechslungsreiche Waldlandschaft eingebettet sind. Per Rad erkunden Sie Naturreservate, in denen Biber und Störche heimisch sind, und bummeln durch die Gassen malerischer Hafenstädte. Sie sehen Burgen und trutzige Wehrkirchen, elegante Herrensitze, einsame Bauernhöfe und romantische Holzhäuser mit weißen Sprossenfenstern.

Während Sie Masuren per Rad entdecken, erwartet Sie bereits die Besatzung unseres Hotelschiffes. Sie wohnen auf der MS CLASSIC LADY, einem kleinen Passagierschiff mit Panoramarestaurant und Sonnendeck. Nach einem erlebnisreichen Radeltag genießen Sie die abendliche Stimmung der Wasserlandschaft Masurens. Vom Logenplatz an Bord erleben Sie den stimmungsvollen Sonnenuntergang oder den sternklaren Himmel. Auf abendlicher Rundfahrt oder auf der „Fünf-Seen-Route“ können Sie die zauberhafte Seenlandschaft auch einmal vom Schiff aus bewundern.

Keine lästige Quartiersuche, kein tägliches Kofferpacken und tagsüber ein unbeschwertes Radeln ohne Gepäck. So wird das Naturparadies Masurische Seenplatte zu einem einmaligen Erlebnis.

Geführte Reise „Per Rad & Schiff durch Masuren“

1. Tag, Samstag: Individuelle Anreise in die Masurische Seenplatte nach Piaski

(a) ...per PKW nach Masuren (Stellplatz für die Dauer der Reise kostenfrei) oder Warschau (Parkplatz am Flughafen ca. 50 Euro/Woche) und weiter mit Masuren-Shuttle nach Piaski.

(b) ...per Flug nach Warschau, Flughafen Frederic Chopin, von wo aus ab 14:30 Uhr der Bustransfer startet. Der Masuren-Shuttle fährt über den Hauptbahnhof Warszawa-Centralna und via Warschauer Altstadt nach Masuren.

(c) ...per Bahn via Berlin nach Warszawa-Centralna. Transfer mit dem Masuren-Shuttle via Altstadt nach Masuren. Tipp: – Nutzen Sie die RIT-Fahrkarten der Deutschen Bahn.

Tourbesprechung und Radausgabe erfolgen am gleichen Abend oder am nächsten Vormittag.

2. Tag, Sonntag: Piaski – Johannisburg – Nikolaiken (ca. 45 km)

Die Radtour startet in Piaski und führt in östlicher Richtung über Wejsuny [Weissuhnen], ein altes, ostpreußisches Dorf mit hübscher Kirche im Ordensstil und schönen alten Holzhäusern, die teilweise über 100 Jahre alt sind. Weiter geht es zum Aussichtspunkt „Bärenwinkel“ am Spirdingsee, wo sich ein schöner Blick auf die vorbeiziehenden Segelboote und auf die Insel Teufelswerder bietet. Weiter führt die Radtour in die Kleinstadt Johannisburg [Pisz] am Flüsschen Pisa. Das Zentrum zeigt noch immer die charakteristischen Spuren der ostpreußischen Provinz. Sehenswert sind u.a. die Stadtkirche, die als die größte Fachwerkkirche Masurens gilt, das Rathaus mit seinen bunten Blumenbeeten und einige Bürgerhäuser. Über Snopki erreichen Sie wieder Wejsuny und den Ausgangspunkt Ihrer Radtour, Piaski, wo die MS CLASSIC LADY bereits auf Sie wartet. Eine Schifffahrt nach Nikolaiken rundet den Tag ab. Genießen Sie zum Tagesausklang einen Bummel durch den zauberhaften Ort oder zum Hafen mit seinen Segel- und Sportbooten. Den sagenhaften Stinthenst sieht man am Marktplatz und angeketet unter einer Brücke.

3. Tag, Montag: Nikolaiken – Rhein – Wolfschanze – Wilkasy (ca. 50 km)

Der Tag beginnt mit einer Schifffahrt Richtung Rhein [Ryn]. Per Rad geht es anschließend zur ehemaligen Schäferei, heute ein liebenswertes Heimatmuseum, und weiter zur Wolfschanze, wo sich die Reste des ehemaligen Führerhauptquartiers befinden. Bei einer Führung sehen Sie u. a. den Gedenkstein, der an Graf von Stauffenberg und die Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 erinnert. Wer will, fährt einen individuellen Abstecher (plus

17 km) nach Rastenburg [Ketrzyn]. Sehenswert sind die Ordensburg und die Wehrkirche St. Georg, in der ein Bild aus der Schule Lukas Cranachs untergebracht ist. Durch Wiesen, Felder und einsame Dörfer geht es nach Wilkasy, wo die MS CLASSIC LADY Sie wieder erwartet.

4. Tag, Dienstag: Wilkasy – Lötzen – Goldapgar-See – Wilkasy (ca. 54 km)

Am Vormittag startet die Radtour und führt über Lötzen [Gizycko] zum Goldapgar-See. Sie unternehmen zunächst einen Rundgang durch Lötzen, das Wassersportzentrum Masurens, und sehen eine handbetriebene Drehbrücke, die immer noch in Betrieb ist und ein seltenes Technikdenkmal darstellt. Weiter geht es zu der nach Plänen des Hofarchitekten Schinkel erbauten Kirche, in der jetzt wieder deutschsprachige Gottesdienste stattfinden. Bei Lötzen besuchen Sie die Feste Boyen aus der Mitte des 19. Jh., die auf einer Fläche von 100 ha zwischen Löwentinsee und Mauersee errichtet wurde. Weiter geht die Fahrt zum Goldapgar-See, dann um den See herum und über Possessern nach Wilkasy zurück zum Schiff.

5. Tag, Mittwoch: Wilkasy – Rhein – Zondern – Nikolaiken (ca. 42 km)

Der heutige Tag beginnt mit einer stimmungsvollen Schifffahrt auf der schönen „Fünf-Seen-Route“ nach Szymonka. Erste Station der Radtour ist Rhein mit seiner Ordensburg aus dem 14. Jh.. Die Burg wurde im barocken Stil umgestaltet und diente eine Zeit lang als Gefängnis. Heute ist hier ein mondänes Hotel untergebracht. Im Innenhof kann man ein glasüberdecktes Rittergrab mit Beigaben betrachten. Dann geht die Tour weiter nach Zondern. In einem 200-jährigen Bauernhaus hat die Familie Dickit ein Heimatmuseum mit vielen alten Hausgeräten und typisch masurischen Möbeln eingerichtet. In der Scheune nebenan stehen alte landwirtschaftliche Gerätschaften und Maschinen.

Nach dem Besuch des Museums führt der Weg am Talter Gewässer entlang nach Nikolaiken und zur Anlegestelle der MS CLASSIC LADY.

6. Tag, Donnerstag: Nikolaiken – Popiellnen – Piaski (ca. 25 km)

Morgens bummeln Sie durch Nikolaiken oder unternehmen eine kurze Radtour zum Schwanenparadies am Lucknainer See. Per Fähre geht es nach Spirding [Wierzba]. Im nahen Popiellnen besuchen Sie eine biologische Station, die zur Rückzüchtung des urzeitlichen Tarpan-Pferdes eingerichtet wurde. Auf der umliegenden Halbinsel werden die Tiere ausgewildert, so dass man in den lichten Wäldern mit etwas Glück eine kleine Herde entdeckt. Die Weiterfahrt nach Piaski führt über Weissuhnen, bereits bekannt vom 1. Radeltag. Wer möchte, macht noch einen Abstecher nach Niedersee [Ruciane Nida], bevor die heutige Etappe an der Anlegestelle in der idyllischen Bucht von Piaski endet.

7. Tag, Freitag: Piaski – Eckertsdorf – Kruttinnen – Piaski (ca. 43 km)

Die Tagesetappe führt über Eckertsdorf nach Kruttinnen. In Eckertsdorf [Wojnowo] liegt inmitten herrlicher Naturlandschaft das russisch-orthodoxe Kloster der Philipponen. Die sog. Altgläubigen ließen sich 1825 hier nieder. Ihre Häuser und die Holzkirche mit goldenem Zwiebelturm verweisen auf das russische Erbe der Glaubensflüchtlinge. Das ausgedehnte Waldgebiet der Johannisburger Heide wird durchzogen von einem glasklaren Flüsschen, das reich an Fischen und Krebsen ist. Die Stocherkahnfahrt auf der Kruttinna gilt als Höhepunkt jeder Masurenreise. Lassen Sie die Seele baumeln, während Ihr Boot fast geräuschlos durch das kristallklare und fischreiche Wasser gleitet. Ausgangsort ist das Dorf Kruttinnen, wo man u.a. auch masurische Handarbeiten, Souvenirs und Kunsthandwerk kaufen kann. Besonders reizvoll ist die Einkehr in einem Lokal mit Terrasse direkt am Fluss, wo fangfrischer Fisch serviert wird. Über Galkowo mit dem Reiterhof Gut Ferenstein und dem Forsthaus, in dem heute ein nostalgisches Restaurant untergebracht ist, führt die Radtour nach Piaski zum Liegeplatz der MS CLASSIC LADY.

8. Tag, Samstag: Verlängerung/Abreise

Zum Reisebeginn oder Reiseende empfehlen sich Zusatznächte in Warschau, einer pulsierenden Metropole mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und interessantem Kulturprogramm. Eine Verlängerungswoche an den Masurischen Seen bieten wir Ihnen auf Anfrage gerne an.

Schiff und Besatzung

Die MS CLASSIC LADY wurde speziell für Radtouren auf der Masurischen Seenplatte gebaut. Das Schiff ist 44 m lang und 7 m breit. Es bietet 20 Außenkabinen mit je 11 qm. Auf dem Oberdeck befindet sich das Panorama-Restaurant und ein großes Sonnendeck lädt zum Entspannen ein. An Bord herrscht eine familiäre, ungezwungene Atmosphäre. Die Kabinen sind mit jeweils zwei unteren Betten, Klapptisch, Kleiderschrank, Safe und einem eigenen Sanitärbereich mit DU/WC ausgestattet. Sie verfügen über Heizung sowie über Steckdosen mit 220 Volt. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt, ebenso ist in jeder Kabine ein Fön vorhanden.

Verpflegung

Der Tag beginnt mit einem kräftigen Frühstücksbuffet. Abends erwartet Sie an Bord ein landestypisches Menü oder ein rustikales Barbecue an Land. Entlang der Radstrecke gibt es mittags preiswerte Einkaufs- bzw. Einkehr-Möglichkeiten.

Räder und Radstrecke

Vor Ort mieten Sie Unisex-Räder mit 7-Gang Nabenschaltung, Rücktrittbremse und Satteltasche. Die mittelschweren Strecken führen durch zu meist sanft gewelltes bis hügeliges Gelände mit wenigen größeren Steigungen auf teilweise auch sandigen Feld-, Wald- und Wiesenwegen, sowie auf Asphaltstraßen mit wenig Verkehr. Bei einigen kürzeren Etappen muss mit etwas mehr Verkehrsaufkommen gerechnet werden. Die Tour mit einer Gesamtlänge von etwa 260 km erfordert eine gewisse Kondition und Radtourenenerfahrung mit unterschiedlichen Wegebeschaffenheiten. Weniger geübte Radler können auch einmal eine Strecke aussetzen und auf dem Schiff bleiben.

Masuren-Shuttle

– nach Masuren: Flughafen Frederic Chopin ab ca. 14:30 Uhr, Bahnhof Warszawa-Centralna ab ca. 15:00 Uhr*, Piaski an ca. 19:45 Uhr*

– nach Warschau: Piaski ab ca. 7:00 Uhr, Bahnhof Warszawa-Centralna an ca. 11:45 Uhr*, Flughafen Frederic Chopin an ca. 12:20 Uhr*

* alle Transfer-Zeiten ohne Gewähr, da unvorhersehbare Staus oder Behinderungen auf den Strecken zu Verzögerungen führen können.

Termine 2019

Anreise immer samstags
Reise 1: 18.05.-25.05.
Reise 2: 25.05.-01.06.
Reise 3: 01.06.-08.06.
Reise 4: 08.06.-15.06.
Reise 5: 15.06.-22.06.
Reise 6: 22.06.-29.06.
Reise 7: 06.07.-13.07.
Reise 8: 13.07.-20.07.
Reise 9: 20.07.-27.07.
Reise 10: 27.07.-03.08.
Reise 11: 10.08.-17.08.
Reise 12: 17.08.-24.08.
Reise 13: 24.08.-31.08.
Reise 14: 31.08.-07.09.

Preise pro Person

Hauptdeck Doppelkabine	895 €
Hauptdeck Doppelkabine zur Alleinbenutzung	1.290 €
Oberdeck Doppelkabine	945 €
Radmiete (pauschal, zahlbar vor Ort)	
– 7-Gang Unisex	55 €
– Elektrorad auf Anfrage (nur begrenzte Anzahl, zahlbar vor Ort)	165 €
– Mitnahme eigenes Rad im Transferbus	auf Anfrage

Enthaltene Leistungen

- Transfer Warschau-Schiff-Warschau (ohne Radtransport)
- 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenart mit Dusche/WC
- 7 x HP (Frühstück und Abendessen)
- Hafens-, Schleusen- & Brückensteuern
- deutschsprachige Reiseleitung
- Eintritte und Besichtigungen: Wolfschanze inkl. Führung, Feste Boyen, Heimatmuseum in Zondern, Schäferei, Tarpan-Station in Popiellnen, Philipponen-Kloster
- Fähr- und Stocherkahnfahrt
- Infomaterial (1 x pro Kabine)

Mindestteilnehmerzahl

15 Personen. Bei Nichterreichen kann die Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn abgesagt werden.

Diese Reise ist nicht barrierefrei.

Veranstalter

DNV-Touristik GmbH, Bolzstr. 126, 70806 Kornwestheim

Information & Buchung

DNV
TOURISTIK
Stuttgart

DNV-Touristik GmbH
Bolzstraße 126
70806 Kornwestheim

Telefon: (07154) 13 18 30
E-Mail: info@dnv-tours.de
Internet: www.fahrrad-und-reisen.de

